



Polizeiinspektion Coburg

Jahresbericht 2020

- Kriminalitätsentwicklung
- Verkehrssicherheitslage





Vorwort zum Sicherheitsbericht 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn wir Ihnen den Sicherheitsbericht für das Jahr 2020 in der vertrauten Form und im gewohnten Format präsentieren dürfen, sind die Vorzeichen für die insgesamt doch sehr erfreulichen Tendenzen im Bereich der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung natürlich stark durch die allgegenwärtige Pandemie geprägt, quasi etwas außer Konkurrenz. Insbesondere der Wegfall der meisten Festivitäten und Veranstaltungen, die eingeschränkte Mobilität und das stark reduzierte Angebot im Bereich der Gastronomie, wirkten sich unmittelbar positiv auf die Sicherheitslage im Zuständigkeitsbereich der PI Coburg aus.

Nach einer leichten Zunahme der Gesamtstraftaten im Jahr 2019, reduzierte sich die Zahl 2020 von 4169 auf 3940 Fälle. Die Aufklärungsquote erreichte - *wie schon im letzten Jahr* - erneut einen absoluten Spitzenwert von 73,4 %. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist eine Zunahme im Bereich der Gewaltkriminalität von 143 auf 159 Fälle. Dies spiegelt sich glücklicherweise nicht innerhalb der Jugendlichen oder heranwachsenden Tätergruppe. Hier hat sich die Zahl Gewaltdelikte von 115 auf 58 nahezu halbiert. Die Befürchtungen zu Beginn der Pandemie, dass sich die Ausgangsbeschränkungen negativ auf die Fälle häuslicher Gewalt auswirken könnten, haben sich glücklicherweise nicht bestätigt. So blieb hier die Zahl der Delikte von 120 im Jahr 2019 zu 124 im Jahr 2020 nahezu konstant.

Auch im Verkehrsbereich hat sich die Pandemie positiv ausgewirkt. So verzeichnete die PI Coburg bei der Gesamtzahl der im Jahr 2020 bearbeiteten Verkehrsunfälle einen erneuten Rückgang, diesmal um -15,5 % (*insg. 1991*). Besonders erfreulich war das Minus von 7,5 % bei den Unfällen mit Personenschaden und hier noch einmal überproportional das Minus bei den Schwerverletzten um 32,8 %. Trotzdem hatten wir - *wie bereits im Vorjahr* - wieder vier Verkehrstote in unserem Zuständigkeitsbereich zu beklagen. Durch den allgemeinen Trend zum Fahrrad respektive E-Bike, der durch die Corona-Pandemie zusätzlichen Schub erhielt, stieg die Zahl der Radfahrunfälle um 19,1 % auf nunmehr 106. Hier war die Zahl der Verletzten mit 99 erwartungsgemäß hoch.

Einen schnellen und umfassenden Überblick über die allgemeine Kriminalitäts- und Verkehrsunfallentwicklung im gesamten Zuständigkeitsbereich, bzw. die Zahlen für die jeweilige Kommune finden Sie in den beigefügten Datenblättern.

Für 2021 bleibt nur zu hoffen, dass unsere Coburger Region langsam wieder zu einer gewissen Normalität zurückfindet, dass die eine oder andere Veranstaltung wieder stattfinden kann und dass sich Menschen - *im besten Sinne* - wieder persönlich begegnen können. In dieser Hoffnung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ralf Neumüller
Polizeidirektor
Leiter der Polizeiinspektion Coburg

Ralf Wietasch
Polizeirat
Stellv. Leiter der Polizeiinspektion Coburg



Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Coburg

Gemeinde	km ²	Einwohner	Einwohner pro km ²	Straftaten in 2020	Häufigkeits- zahl (HZ)*
Coburg (krs.fr. Stadt)	48,3	41249	854	2762	6696
Ahorn	19,85	4226	213	104	2461
Bad Rodach	77,65	6418	83	142	2213
Dörfles-Esbach	3,83	3560	930	141	3961
Ebersdorf b. Cbg.	26,5	6009	227	218	3628
Großheirath	22,27	2667	120	28	1050
Grub am Forst	11,97	2825	236	61	2159
Itzgrund	33,08	2292	69	24	1047
Lautertal	30,34	4330	143	75	1732
Meeder	79,59	3656	46	50	1368
Niederfüllbach	2,59	1524	588	57	3740
Seßlach	72,51	3922	54	79	2014
Untersiernau	20,49	4155	203	76	1829
Weitramsdorf	33,71	5076	151	95	1872
gesamt	482,68	91909	190	3940	4287

PI Coburg

Einw. Stadt:

41249

HZ

6696

Einw. Land:

50660

HZ

0

gesamt:

91909

* Zahl der Delikte pro 100.000 Einwohner

Weitramsdorf

Kriminalitätslage	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten gesamt:	145	114	101	101	86	135	116	96	94	95
Anteil an der Gesamtkriminalität PI Coburg:	2,97%	2,23%	2,14%	2,01%	1,71%	2,74%	2,66%	2,41%	2,36%	2,41%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	18	32	12	16	9	7	23	19	20	19
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	14	15	10	5	8	12	19	6	7	8
Straßenkriminalität	28	23	10	21	13	26	18	6	10	20
Gewaltkriminalität	7	0	2	2	2	9	8	0	3	3
Betäubungsmittelkriminalität	2	4	0	2	0	3	3	6	6	8
Rohheitsdelikte u. Straftaten gg. die pers. Freiheit	31	16	23	23	19	31	22	16	19	14
Gefährliche und schwere Körperverletzung	7	0	1	1	2	7	7	0	1	3
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	17	14	13	16	12	10	5	5	7	7

Verkehrssicherheitslage	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrsunfälle gesamt:	87 0,00%	73 -16,09%	78 6,85%	86 10,26%	101 17,44%	92 -8,91%	76 -17,39%	62 -18,42%	87 40,32%	72 -17,24%
davon mit Personenschaden:	9 12,50%	6 -33,33%	12 100,00%	11 -8,33%	15 36,36%	16 6,67%	8 -50,00%	10 25,00%	13 30,00%	8 -38,46%
dabei getötet:	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
dabei schwerverletzt:	1	2	3	2	3	1	4	5	5	0
dabei leichtverletzt:	11	5	17	13	15	19	8	10	8	8
davon mit schwerwiegendem Sachschaden:	35 12,90%	26 -25,71%	23 -11,54%	29 26,09%	33 13,79%	22 -33,33%	21 -4,55%	18 -14,29%	30 66,67%	21 -30,00%
davon Kleinunfälle:	43 -10,42%	41 -4,65%	43 4,88%	46 6,98%	53 15,22%	54 1,89%	47 -12,96%	34 -27,66%	44 29,41%	43 -2,27%
Verkehrsunfälle mit Alkohol:	1	0	2	1	1	1	4	3	1	0
dabei getötet:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dabei verletzt:	0	0	0	1	0	1	3	4	0	0
Verkehrsunfallfluchten:	27	19	11	20	23	16	14	13	18	15
davon geklärt:	10	6	4	6	7	2	5	3	6	7
davon ungeklärt:	17	13	7	14	16	14	9	10	12	8



Verkehrssicherheitslage 2020

Im Bereich der Polizeiinspektion Coburg fiel die Gesamtzahl der bearbeiteten Verkehrsunfälle (VU) im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 364 (- 15,5 %) von 2355 auf **1991**.

Als sog. Kleinunfälle wurden davon **1124** (Vj. = 1348) registriert (- 16,6 %) und als schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden **609** (Vj. 730) bearbeitet (- 16,6 %).

Bei den VU mit Personenschaden ging die Anzahl von 279 auf **258** (- 7,5 %) zurück.

Insgesamt gab es **307** Verletzte. Das sind 28 weniger als 2019 (335).

Die Zahl der schwerverletzten Personen nahm um 21 auf **43** ab (- 32,8 %).

Es wurden **264** Menschen leicht verletzt (Vj. = 271, - 2,6 %).

Die Unfallstatistik 2020 verzeichnet **vier** (Vj. 4) Verkehrstote (bei 3 Unfällen: 3 Pkw-Insassen; 1 Radfahrer alleinbeteiligt).

Die häufigsten Unfallursachen waren 2020:

1. Ungenügender Sicherheitsabstand:	610 VU
2. Fehler beim Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren / Ein- und Anfahren:	405 VU
3. Missachtung Vorfahrt / Vorrang:	113 VU
4. Falsche Straßenbenutzung:	101 VU
5. Nicht angepasste / überhöhte Geschwindigkeit:	46 VU
6. Alkoholeinfluss:	31 VU
7. Fehler beim Überholen:	21 VU
8. Fehler beim Vorbeifahren:	12 VU

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss lag bei 31 (Vj. 26). Es ereignete sich 1 Unfall, bei denen der Fahrer unter Drogeneinfluss stand (Vj. 5 VU).

Einen erheblichen Rückgang um fast 17 % erfuhr die Anzahl der „Unfallfluchten“ (von 540 auf 449).

Bei 2 Schulwegunfällen wurden 2 Schüler leicht verletzt (Vj. 8 Unfälle mit 9 Verletzten).

Junge Erwachsene im Alter von 18-24 Jahren waren an **168** (- 20,8 %), Senioren im Alter ab 65 Jahren an **192** (- 17,6 %) Verkehrsunfällen beteiligt.

106 Radfahrurfälle (Fahrrad u. Pedelec) ereigneten sich im Jahr 2020 (Vj. 89; + 19,1 %). Verletzt wurden hierbei 99 Radler, 1 getötet (alleinbeteiligt).

46 (Vj. 51) Verkehrsunfälle mit Beteiligung motorisierter Zweiräder mit **36** Verletzten mussten aufgenommen werden.

Die Beamtinnen und Beamten der PI Coburg führten zahlreiche Alkohol- und Drogenkontrollen durch. **128** Trunkenheitsfahrten konnten dabei aufgedeckt werden. Unter Drogeneinfluss standen **59** Fahrzeugführer. In **15** Fällen konnten Polizeibeamte rechtzeitig eine Fahrt unter Alkoholeinfluss verhindern.

26 Verstöße im Schwerlastverkehr wurden zur Anzeige gebracht.